

Ein Haus für Gleisdorfs Kinder

Mit dem neuen Schul- und Kindergartenjahr ist auch das Haus des Kindes in Betrieb gegangen. Rund 200 Kinder besuchen hier die Kinderkrippe bzw. den Kindergarten Sonnenstrahl oder das Eltern-Kind-Zentrum.

Ein markantes Gebäude war die jetzige Adresse Dr. Hermann-Hornung-Gasse 31 schon immer. 1941 erbaut, diente es viele Jahre als Hauptschule. Im Frühjahr 2012 fiel der Beschluss, das Haus künftig den kleinsten GleisdorferInnen zur Verfügung zu stellen: Die neue Kinderkrippe, der Kindergarten Sonnenstrahl, der ehemalige Pfarrkindergarten (JUKI-Kindergarten) und das Eltern-Kind-Zentrum sollten unter ein gemeinsames Dach ziehen.

Das Ergebnis des Umbaus: Ein lichtdurchflutetes Haus mit liebevollen Details und gemütlicher Atmosphäre, das das Herz nicht nur auf der Fassade trägt und das keine Kinderwünsche offen lässt. Große, helle Gruppenräume, ausreichend Flächen zum Toben, geschützte Rückzugsmöglichkeiten und natürlich vielfältigste Spielgeräte auf einer Nutzfläche von rund 3.000 m² lassen Kinderherzen höher schlagen. Am 08. September öffnete das Haus endlich seine Pforten für die rund 200 Kinder, die in zwei Kinderkrippen-, fünf Kindergartengruppen und im EKIZ betreut werden. Das „Haus des Kindes“, steht fünf Kindergartengruppen, zwei Kinderkrippengruppen und dem Eltern-Kind-Zentrum zur Verfügung.

Die Gruppe rund um Carmen Kapper (Kindergarten), Marlies Herbst (Kinderkrippe) und Ulrike Tavs-Rois (EKIZ) haben den Start in den letzten Wochen mit viel Liebe und Engagement vorbereitet, damit sich „ihre“ Kinder ab dem ersten Moment im Haus wohlfühlen mögen.

Hier soll jener Ort sein, an dem sich die jüngsten Bewohner der Stadt geborgen fühlen, wo sie erste soziale Kontakte knüpfen, Lernschritte machen – und es soll ein Ort sein, an dem Eltern eine kompetente Anlaufstelle für ihre herausfordernde Erziehungsarbeit finden.

Es wurden perfekte Rahmenbedingungen geschaffen, um Eltern und Kinder optimal von der Schwangerschaft bis zur Pubertät zu begleiten. Aufgrund der Barrierefreiheit können weiterhin alle Generationen eingebunden werden. Die Räume bieten tolle Chancen für alle: Das EKIZ ist noch näher bei den Eltern und kann mit Seminaren noch mehr Menschen erreichen. Kleine Kinder werden bereits vor dem Kindergarteneintritt mit dem Haus vertraut und Kinder von 3 bis 14 Jahren mit spannenden Veranstaltungen begleitet.

